



Presseinformation Nr. 18/2017 vom 25. April 2017

Wetterinformationen für Feuerwehr und Bevölkerung

DFV unterstützt Änderung des Wetterdienst-Gesetzes / Schnelle Warnung

Berlin – „Feuerwehren müssen Wetterinformationen aus einer Hand erhalten und damit auch ihre Mitglieder vorwarnen können“, erklärt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), anlässlich der morgigen Anhörung des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages zum Entwurf zur Novellierung des Gesetzes über den Deutschen Wetterdienst. Der Deutsche Feuerwehrverband hat dem Ausschuss eine fachliche Stellungnahme zugesandt und nimmt an der Anhörung im Deutschen Bundestag teil. Die Bundesregierung will mit dem Gesetz „die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Gemeinden im Katastrophen-, Bevölkerungs- und Umweltschutz stärken“.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) soll seine meteorologischen Daten kostenfrei abgeben dürfen – etwa auch über eine Warn-App. Mit der können Feuerwehrangehörige noch vor einsetzenden Unwetterereignissen informiert und die Einsatzbereitschaft unter Gefährdungsminimierung hergestellt werden. „Nicht zu unterschätzen ist aber auch, dass diese Informationen für weite Teile der Bevölkerung kostenfrei zur Verfügung stehen, um damit größere Personen- und Sachschäden zu vermeiden“, macht die DFV-Stellungnahme zum Gesetzesentwurf auf einen weiteren Aspekt aufmerksam.

In den letzten Jahren hatten die Feuerwehren eine Zunahme der Schlechtwetterereignisse feststellen müssen: Stürme, teilweise orkanartige Böen, Starkniederschläge, langanhaltende Schneefälle oder auch Gewitterereignisse führten zu vermehrten Einsatzsituationen. Generell gilt: „Die jeweiligen Katastrophenschutzbehörden sind verpflichtet, ihre Entscheidungen auf Basis umfassender Datengrundlagen zu treffen. Jegliche Information, die helfen kann, bessere Entscheidungen zu treffen, muss genutzt werden und wird auch genutzt. Dazu gehören unbedingt

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00

Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09

E-Mail
info@dfv.org

Internet
www.feuerwehrverband.de

Präsident
Hartmut Ziebs

Wetterbeobachtung, Wettervorhersage und Warnung“, heißt es in der Stellungnahme des DFV, die unter www.feuerwehrverband.de/positionen.html zum Download steht.

Bereits 2011 hatten Deutscher Feuerwehrverband und Deutscher Wetterdienst eine Kooperation geschlossen, nach der die regionalen Leitstellen und Berufsfeuerwehren über ein speziell eingerichtetes Feuerwehr-Wetterinformationssystem (FeWIS) wichtige Prognosen für die Einsatzplanung erhielten. „Durch die fortgeschrittene Technik, unter anderem etwa die Möglichkeit der App-Nutzung auf Smartphones, stehen diese Informationen nun auch allen Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung“, resümiert Ziebs.

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23, E-Mail darmstaedter@dfv.org, Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), www.facebook.com/112willkommen
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.